

Erste Kaufleute überlegen Abwanderung aus Innenstadt

VON JÜRGEN ZAHRL

Zwettl.

Das geplante Einkaufszentrum sorgt dafür, dass die Schließung mehrerer City-Geschäfte droht.

Obwohl das geplante Einkaufszentrum in Zwettl noch nicht einmal gebaut ist, gibt es erste Auswirkungen in der Innenstadt. Schon jetzt lässt ein Lebensmittelkonzern prüfen, ob sich eine Übersiedelung des Supermarktes von der Landstraße im Zentrum an den Stadtrand rechnet.

Auch andere Kaufleute geben inzwischen offen zu, dass sie ihre Standorte in der City überdenken müssen, falls das Shoppingcenter mit 8500 Quadratmeter Verkaufsfläche realisiert wird.

Wie berichtet, befürchtet die Bürgerinitiative „Zwettl 2020“ ein Geschäfte-Sterben im Stadtzentrum, wenn Investor Reinhold Frasl sein geplantes Einkaufszentrum errichten lässt. „Schon in anderen Städten hat sich gezeigt, dass ein Shoppingcenter die City ausbluten lässt. Warum muss Zwettl den gleichen Fehler machen?“, fragt Christof Kastner, Sprecher der Bürgerinitiative. Er glaubt nicht,

dass ein „Allerwelts-Fachmarktzentrum die Stadt aufblühen lässt.“

Überprüfungen

Unterdessen sind erste Auswirkungen spürbar. Wie der KURIER erfuhr, überlegt der Lebensmittelkonzern „Rewe“ eine Übersiedelung eines Billa-Marktes, der noch in der Landstraße beheimatet ist. „Ja es stimmt. Rewe hat eine Option auf unser erworbenes Areal in der Gradnitzerstraße. Der Konzern lässt derzeit die Wirtschaftlichkeit eines Billa-Supermarktes am Stadtrand prüfen“, erklärt Mineralöl-Unternehmer Rudolf Eigl auf KURIER-Anfra-



Pemsel (li.) überdenkt ihre zwei Standorte, Kastner sorgt sich



KASTNER



INITIATIVE ZWETTL 2020

Kaufleute befürchten eine starke Konkurrenz mit dem EKZ Zwettl

ge. Er hat vor einiger Zeit ein benachbartes Gelände gekauft. Rewe will sich frühestens im kommenden Jänner dazu äußern, heißt es.

Auch in der Innenstadt diskutieren Kaufleute, wie sie mit einem möglichen Einkaufszentrum umgehen sol-

len. „Ich sehe mich gezwungen, meine beiden Standorte im Zentrum – Kaufstraße und Palmers – zu überdenken“, erklärt Unternehmerin Jutta Pemsel in einem Brief: Da bereits ein Lebensmittelhändler an den Stadtrand übersiedeln wolle, sei damit zu rechnen,

dass auch weitere Filialisten durch Abwanderung die City schwächen werden.

Es gibt aber auch Befürworter: Robert Reuberger aus Zwettl fragt, warum müssten die Kunden in ferne Städte fahren, um in ein Einkaufszentrum zu gelangen?

SOMMERMUSICAL

Disco-Kracher „Night Fever“ nächster Musical-Hit

Amstetten. Intendant Kropfreiter bleibt nach Rekordkurs mit Flashdance 2015 dem Genre treu, Bühnenchef Ramesh Nair



WOLFGANG ATZENHOFER

ÖFFIS

Zwei ganz neue Verbindungen auf Franz-Josefs-Bahn

Fahrplan. Eine neue Wochenendverbindung führen die Österreichischen Bundesbahnen ab dem 14. Dezember auf der Franz-Josefs-Bahn zwischen Wien und Gmünd ein. Die könnte nicht nur Studenten, Wochen-